

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. November 2018 13:16

Zitat von Lehramtsstudent

Aktuell sieht es so aus, dass Religionsunterricht durch das Grundgesetz legitimiert

Das ist die formale Legitimation. Da die inhaltliche etwasdürftig ist, darf man schon fragen, ob die formale Legimation noch berechtigt ist.

Zitat von Lehramtsstudent

einem demokratischen Staat muss schon sehr viel passieren, dass man eine Änderung dieser besonderen Rechte in Betracht zieht.

Sehr wohl. Leichtfertige Änderungen der Verfassung hatten wir schon. Dazu möchte ich nicht raten. Darum geht es aber hier nicht.

Zitat von Lehramtsstudent

Von daher reicht es nicht, zu überlegen, ob verpflichtender Religionsunterricht (heutzutage noch) sinnvoll ist (Diese Frage mussten sich die Gründerväter vor damals 70 Jahren überlegen.)

Vielleicht sollte man da mal anfangen. Legen wir doch erstmal die Gründe zu Grunde, die die Väter des Grundgesetzes dafür hatten, den Religionsunterricht in den Verfassungsrang zu heben. Waren die damals legitim? Treffen sie heute noch zu? Falls das bejaht wird, wären wir fertig. Ansonsten könnte man schauen, ob neue Gründe hinzugekommen sind, die ein Beibehalt der Regelung rechtfertigen.

Achso, achja. Für den Fall, das man gar nicht mehr weiß, was damals die Gründe waren, so dürfte man sie insgesamt nicht als erheblich annehmen.

Zitat von Lehramtsstudent

ob die Änderung dieses Absatzes sinnvoll ist. Und bei aller Liebe, da sind mir die Gegenargumente nicht schwerwiegend genug.

Ich halte Glaubensfreiheit für hohes kulturelles Gut. Diese gibt es aber nur in einem säkularen Staat.

Zitat von Lehramtsstudent

Dann müsste vom Religionsunterricht schon ein erheblicher Schaden ausgehen

Das ist der Anspruch an deinen zukünftigen Beruf? Was da passiert, ist dadurch legitimiert, dass man nicht furchtbar viel kaputt macht? Du tust mir leid.

Zitat von Lehramtsstudent

bei einer wissenschaftlichen Ausrichtung des Unterrichts

Wo soll die denn auf einmal herkommen? Nur zur Klarstellung, konfessionsgebundene Theologie *kann* keine Wissenschaft sein. Dass so etwas an Universitäten stattfindet (ich hätte beinahe "gelehrt wird" geschrieben), liegt daran, dass die Kirchen aus einer gewissen Machtposition (genau wie in den Schulen) dort einen Fuß in die Tür gekriegt haben, den sie natürlich nicht einfach wieder zurückziehen.